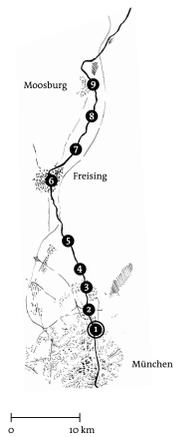


# Huchen, Barben, Äschen, Nasen

Ich bin der Wächter der Fische und der Fischerei – einer von dreizehn Wächtern entlang der Mittleren Isar. Hier finden Sie Informationen über die wichtigsten Themen rund um die Isar.

## Die Wächter im Überblick



- 1 Oberföhringer Wehr
- 2 Unterföhring
- 3 Ismaning
- 4 Garching
- 5 Brücke Grüneck
- 6 Freising
- 7 Hangenham
- 8 Langenbach
- 9 Moosburg

## Mehr Informationen



[www.facebook.com/isarwaechter](https://www.facebook.com/isarwaechter)  
[www.wa-m.bayern.de](http://www.wa-m.bayern.de)

## Eine Initiative



Wasserwirtschaftsamt München

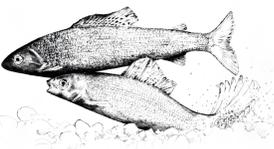
## Mit freundlicher Unterstützung

Bezirk Oberbayern  
Fachberatung für Fischerei  
Fischereiverband Oberbayern e.V.  
Die Isarfischer e.V.

## Die Fische kehren zurück

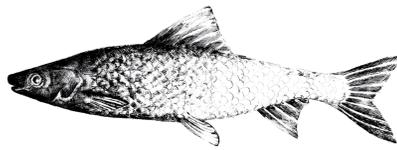
Seit dem Bau des Mittleren-Isar-Kanals und der Flusseinengung von Oberföhring bis Moosburg hat sich die Vielfalt der Flora und Fauna an der Mittleren Isar drastisch verringert.

Fische brauchen geeignete Laichplätze sowie Ruhezeiten, Unterschlupfe und Verstecke. Dies alles wurde durch die Begradigung der Isar stark beeinträchtigt. Hinzu kommt, dass Querbauwerke und Wehre die Wanderwege der Fische unterbrechen, so dass diese ihre natürlichen Aufenthaltsorte und Laichgebiete im oberen Flusslauf nicht mehr erreichen können.



Äschen beim Laichen: Das Weibchen schlägt mit der Schwanzflosse eine Grube und legt dort seinen Laich ab, der vom Männchen befruchtet wird.

Diese Situation wird durch ein umfangreiches Konzept zur Gewässerentwicklung schrittweise verbessert. Ein Beispiel dafür ist die Fischaufstiegshilfe am Oberföhringer Wehr, das nun wieder für Fische passierbar ist. Die Strukturverbesserung des Flusses durch Einsatz von Totholz, Raubäumen und Steinblöcken trägt ebenfalls zur Wiederansiedlung und Stärkung der Fischbestände bei.

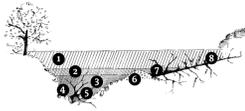


Die Nase (*Chondrostoma nasus*), eine typische Fischart der Isar, hat ihren Namen daher, dass die Kopfspitze aufgrund des weit unterständigen Mauls wie eine stumpfe Nase aussieht.

So können sich typische Fische der Mittleren Isar wieder in ihrem Lebensraum entfalten – etwa die Nasen, die Äschen, die Barben und sogar der Huchen. Ziel ist es, wieder einen naturnahen Fischbestand zu erreichen, der stets ein Zeichen für ein ökologisch intaktes Gewässer ist.

## Fischerei und Gewässerschutz

Vom lokalen Angelverein bis hin zu den überregionalen Fachverbänden setzen sich alle, die organisiert mit Fischerei zu tun haben, für den Erhalt der Gewässer und Fischbestände ein. In Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt München entstehen an der Mittleren Isar Umweltprojekte, die helfen, die heimische Natur- und Kulturlandschaft zu bewahren.



- 1 Hochwasser
- 2 Mittelwasser
- 3 Niedrigwasser
- 4 Winterstand
- 5 Nahrungsraum
- 6 Laichplatz
- 7 Jungfischeinstand
- 8 Hochwassereinstand

Optimaler Lebensraum für Fische: Ein strukturreiches Gewässer mit Rückzugsgebieten für Fische bietet gute Bedingungen zum Abbläuen sowie Verstecke für Jungfische.

## Schon gewusst?

Ursprünglich wurden für die Mittlere Isar knapp 50 Fischarten beschrieben. Heute sind nur noch 33 Arten aufzufinden, 16 davon gelten als stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht.